



Pfarreiblatt Buttikon Schübelbach Tuggen

Januar 2013 Nr. 1
44./58./81. Jahrgang
Erscheint monatlich

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Januar 2013

Neujahr

Kirchen-Opfer:
Pfarreiseelsorge

1. Dienstag

**17.30!!! Neujahrs-
Gottesdienst**

anschliessend Pfarrei-Apéro



3. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

ERSCHEINUNG DES HERRN

«DREIKÖNIGEN»

Kirchen-Opfer:
Sternsingen-Missio

6. Sonntag

**10.30 Festgottesdienst
mitgestaltet durch Kinder
der 5. Klassen**

Die 3 Weisen kommen im Gottesdienst
auf Besuch! Sie verteilen für jeden
Haushalt den Segen fürs Jahr 2013!
(Zum-Nach-Hause-Nehmen)

Salz- und 3-Königwasser-Segnung



10. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

11. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

Taufe des Herrn

Kirchen-Opfer:
Kirche St. Josef

**13. 10.30 Wortgottes-
feier**



17. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

18. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

2. Sonntag im Jahreskreis

Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds
Urschweiz

20. 10.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis Anton Hasler-Tresch
Stm. Josef Nigg
Stm. Siegfried u. Marie Romer-Helbling
Stm. Erwin und Klara Ruoss-Bartholet
Stm. Othmar Ruoss-Bamert
Stm. Josef Diethelm-Krieg



22. Dienstag

07.30 MPS-Klassenfeier
10.45 MPS-Klassenfeier

23. Mittwoch

07.30 MPS-Klassenfeier
10.45 MPS-Klassenfeier

- 24. Donnerstag
07.30 MPS-Klassenfeier
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
10.45 MPS-Klassenfeier
- 25. Freitag
07.20 Schulgottesdienst
19.00 Einstimmung in die Generalversammlung des Frauenvereins

<p>3. Sonntag im Jahreskreis Kirchen-Opfer: Leprahilfe</p>	
<p>27. 10.30 Eucharistiefeier Stm. Regina Ruoss-Ruoss</p>	

- 31. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE für Februar 2013

<p>Familiengottesdienst zu Blasius und Lichtmess</p> <p>Sonntag, 3. Februar um 10.30 Uhr mit anssl. Blasius-Segen für Gross und Klein</p>	
---	--

<p>Mittagstisch</p>	
----------------------------	---

Die beliebten Mittagstische werden auch im neuen Jahr durchgeführt. Herzlichen Dank allen Gastgeber, die uns jeweils sehr verwöhnen. Wer noch nie dabei war, hat etwas verpasst.
Dienstag, 15. Januar Restaurant Bahnhof 12.30 Uhr
Anmeldung bis spätestens Dienstagmorgen um 8.00 Uhr direkt bei Herr oder Frau Bruhin
Tel. 055 440 13 38

Aus dem Pfarreileben

Ein herzliches Dankeschön

Seit Mitte Dezember 2012 ist das Pfarrhaus fertig renoviert. Es erstrahlt sogenannt «in neuem Glanze». Die neue Heizung für die Kirche und das Magnusstübli sowie die Beschallungsanlage in der Kirche sind installiert.

Mein grosser Dank gilt der gesamten Kirchgemeinde und vor allem dem Kirchgemeinderat für den genialen und ziemlich aufwändigen Einsatz zugunsten all dieser nachhaltigen und zukunftsorientierten Investitionen. Doch all die Investitionen in unsere Gebäude wären sinnlos, wenn nicht Sie alle, alle Frauen, Männern und Kindern im vergangenen Jahr zu einer guten und herzlichen Gemeinschaft in unserer Pfarrei beigetragen hätten. Mein herzliches DANKESCHÖN vor allem auch Ihnen allen!



Gott ist Mensch geworden, damit er bei uns sei im Leid, aber auch in der Freude, und wir haben ihn hier wie dort nötig.

Karl Barth

Ich freue mich darüber, dass so viele Menschen an unserem Pfarreileben mittragen und mitgestalten.

Möge Gottes schützende Begleitung uns allen auch weiterhin Lebensstütze und Halt sein.

Im Glauben an Gottes Nähe und Liebe verbunden wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen zum neuen Jahr.

Ihr Seelsorger

Pastoralassistent Rolf Dittli-Regli

Zweites Vatikanisches Konzil



Zu einem Zeitpunkt der Geschichte, da niemand davon zu träumen wagte, sah der schlichte Papst Johannes XXIII. zu gut, dass die Kirche kaum mehr verstanden wurde, nicht nur wegen der antiquierten Worte, sondern ebenso wegen ihres Gehabes und wegen des Bildes, das sie oft von sich selbst machte und es erst noch weitergab. So öffnete er die Fenster. Einigen machte das Angst, Angst um die Kirche. Und so ist es noch immer. ... Der französische Philosoph Maurice Blondel sagt: «Es handelt sich nicht darum, in die Defensive zu gehen, und ebenso wenig in die Offensive, es geht darum, die Initiative zu ergreifen!» ... Den Herrn im Evangelium zu uns sprechen zu lassen, uns von ihm leiten zu lassen, seinem Beispiel zu folgen, das ist der erste Schritt unserer Initiative.

Aus: Grusswort von Generalvikar Martin Kopp
anlässlich der Feier
«50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil»
am 21. Oktober 2012, Klosterkirche Einsiedeln

Wir Seelsorger von Buttikon und Tuggen wollen Ihnen während dieser Jubiläumszeit regelmässig Gedanken aus dem Konzil und über das Konzil mitgeben, um so die Wertschätzung über dieses zukunftsweisende Ereignis zu vertiefen.

Kirchenopfer

November 2012

1. Pfarreiseelsorge	290.00
4. Projekt EcuaSur	556.40
11. Elisabethenwerk	48.30
18. Ministranten Buttikon	216.60
25. Universität Fribourg	100.45



Kleinkinderfeier

Im Januar treffen wir uns
am **Sa 26.1.2013 um 9.30 Uhr**
im Schulhaus Dorfhalde
(neben Kirche) in **Tuggen** zur Kleinkinderfeier.



Erstkommunion 2013

Am **Montag, 14. Januar 2013**
um **20.00 Uhr**

treffen sich alle Eltern der Erstkommunion-Kinder im Magnusstübli zum 2. Elternabend. Wir werden das Andenken gestalten, das die Kinder am Weissen Sonntag erhalten.



5. Klassen 2012/13

Am **Sonntag, 6. Januar 2013** um 10.30 Uhr feiern wir das Fest Erscheinung des Herrn «**DREIKÖNIGE**». Die Schüler der 5. Klassen gestalten diesen Festgottesdienst. Wir treffen uns um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** Buttikon.



Firmung 2013

Herzliche Einladung an alle Eltern und PatInnen zum zweiten Gesprächsabend über unser Firmbuch.

Wir treffen uns am **Mi, 09.01.2013 um 20.00 Uhr im Magnusstübli.**

Mit Freude erwarten wir alle zu einem motivierenden und be-Geist-ernden Abend.

Das Vorbereitungsteam

Meditatives Abendgebet

Im Januar muss das Abendgebet leider entfallen!



Salz- und 3-Königswasser-Segnung

Salz und Wasser – auch heute noch zwei unverzichtbare, ja lebensspendende Natursachen. Herzliche Einladung an alle, am **3-Königstag, 6. Januar um 10.30 Uhr** ihr Salz und Wasser im Festgottesdienst segnen zu lassen.



Klassenfeiern der Sek 1 March, Buttikon

Auch in diesem Schuljahr werden die Schüler und Schülerinnen der Sek 1 March Buttikon in unsere St. Josef-Kirche zu «Klassen-Gottesdienste» eingeladen.

Vorbereitet werden die Eucharistie-Gottesdienste durch Pastoralassistent Rolf Dittli. Für die beiden Pfarrer Stefan Zelger, Tuggen und Martin Geisser, Reichenburg stellen diese Klassenfeiern eine gute Möglichkeit dar, mit «ihren» Pfarreijugendlichen ein wenig in Kontakt zu kommen.

Gäste sind jederzeit willkommen mitzufeiern und mitzubeten. Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte obenstehendem Gottesdienstplan.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Januar 2013

Dienstag, 8.1.

Jassen im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Freitag, 18.1.

Eisstockschiessen Eisfeld Lachen mit anschliessendem Nachtessen im «listübli»
Kontaktfrau: Gaby Schnyder, 055 444 24 28

Dienstag, 22.1.

Jassen im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Krabbelgruppe

jeweils Mittwochs von 9.00–11.00 Uhr im Magnusstübli (hinter Kirche). Kontaktperson: Susana Frey, Buttikon: 079 632 72 79

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Rückblick

Arztvortrag im November

Eine grosse Gruppe Seniorinnen und Senioren hörten gespannt zu, was Herr Dr. Gregor Müller über Diabetes, einer Insulinerkrankung, zu erzählen hatte. Er zählte auch alle Nebenwirkungen auf und wie man vorbeugen kann damit diese Volkskrankheit schon gar nicht auftreten kann. Eine interessante Präsentation verbildlichte seine sehr ausführlichen Erläuterungen zusätzlich sehr gut. Anschliessend durften wir noch Fragen stellen.

Wir danken Herr Dr. Müller und seinem Sohn nochmals ganz herzlich. Wir haben viel gelernt. Bei Kaffee und Kuchen liessen wir den Nachmittag ausklingen.



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

pfarramt.schuebelbach@sunrise.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Nachtrag zum Dezember 2012

31. Montag – SILVESTER

19.00 Abendmesse zum
Jahresabschluss



**Wir wünschen allen ein
gesegnetes, neues Jahr!**

Januar 2013

1. Dienstag – **NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
09.00 Pfarreigottesdienst

2. Mittwoch
19.00 Abendmesse

4. Freitag
16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion im Altersheim

5. Samstag
**17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion
Segnung und
Auszug
der Sternsinger**
**19.00 Abendmesse
entfällt**



6. Sonntag – DREIKÖNIGEN

Opfer für Sternsingen

**09.00 Pfarreigottesdienst
mit unserem Kirchenchor
Segnung und Auszug
der Sternsinger
Wasserweihe
und Salzsegnung**

9. Mittwoch
19.00 Abendmesse

10. Donnerstag
07.25 Schülermesse

12. Samstag
19.00 Vorabendmesse
Jahresgedächtnis für
Eugen Ruoss-Köbli

13. Sonntag – **TAUFE DES HERRN**
Opfer für Solidaritätsfonds Mutter
und Kind
09.00 Pfarreigottesdienst

16. Mittwoch
19.00 Abendmesse

17. Donnerstag
07.25 Schülermesse

Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18.–25. Januar

18. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

19. Samstag
19.00 Vorabendmesse

20. 2. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für PRO FILIA

09.00 Pfarreigottesdienst

23. Mittwoch

19.00 Abendmesse

24. Donnerstag

07.25 Schülermesse

26. Samstag

**19.00 Jubiläums-Dörflifasnacht
mit Umzug,
Narren Gottesdienst entfällt!**

27. 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Missionsaktion March

09.00 Pfarreigottesdienst

30. Mittwoch

19.00 Abendmesse

31. Donnerstag

07.25 Schülermesse mit Blasiussegen

16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion im Altersheim,
anschliessend wird
der Blasius-Segen erteilt

**19.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion mit unserer FMG
anschliessend GV
im Restaurant Adler**

Februar 2013

2. Samstag –

**Darstellung des Herrn –
Lichtmess**

19.00 Vorabendmesse mit Blasiussegen
und Kerzenssegnung



Stiftmessen im Januar 2013

6. Peter Leonhard Bruhin-Bruhin
Anna Schalch-Schnellmann

20. Gedächtnis Matthias Eichenberger
Theresia Ebnöther-Nussbaumer

Opfer im November 2012

1./2.	FMG / Schübelbach	494.—
3./4.	Kath.Gymnasien im Bistum Chur	98.95
10./11.	Franziskanische Gassenarbeit	152.10
17./18.	Elisabethenopfer	123.25
24.	Beerdigung J. Ukaj / Pfarreiliche Aufgaben	87.20
24./25.	Dritter Bildungsweg Bistum Chur	191.15

**Vielen herzlichen Dank
für Ihre Spende!**



Pfarreichronik

Feierliche Aufnahme der neuen MinistrantInnen vom Sonntag 25. November 2012

Wir heissen nochmals die 5 neuen MinistrantInnen herzlich willkommen in unserer Pfarrefamilie. Es sind dies:

v.l. Andrea Diethelm, Oliver Hasler, Valentina Vorf, Yannick Schuler, Andrin Gresch



**Vielen herzlichen Dank Euch allen für Euren
Einsatz im Dienste der Kirche!**



Sternsingen 2013

In den Pfarreigottesdiensten vom **Samstag, 5. Januar 2013 um 17.30** und **Sonntag, 6. Januar 2013 um 9.00 Uhr**, werden wir feierlich die Sternsinger segnen und aussenden! Wünsche zum Besuch der Sternsinger nehmen wir noch gerne entgegen, Telefonnummer Pfarramt 055 440 11 75. Wir besuchen Sie nach den Gottesdiensten, am Samstag 5. Januar zwischen 18.15–20.00 Uhr und am Sonntag, 6. Januar, zwischen 10.15–12.00 Uhr!

Aktivitäten der FMG Schübelbach



Frauezmorge in Benken

Am Mittwoch, den 16. Januar 2013, von 8.45–11.00 Uhr findet im Rest. Rössli in Benken ein Vortrag statt mit dem Thema: Wut tut gut – Tut Wut gut?

Referentin: Flurina Töndury, Hinwil

GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach

Am Donnerstag, den 31. Januar 2013 findet die Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Wortgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche Schübelbach. Anschliessend versammeln wir uns im Rest. Adler in Schübelbach, wo nach einem feinen Nachtessen die GV abgehalten wird. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen! Wer sich gerne unserem Verein anschliessen möchte, melde sich bei Rita Koller, Telefon 055 440 51 45. Der Vorstand der FMG Schübelbach freut sich über eure Teilnahme an der GV und ein gemütliches Beisammensein.

Pro Senectute

Herzliche Einladung
zum Mittagstisch für
Seniorinnen und Senioren



Am **Dienstag, 8. Januar 2013** treffen wir uns auch im neuen Jahr wieder zum gemeinsamen Mittagstisch im Rest. Rössli / Schübelbach **um 12.00 Uhr**.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstag-Morgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Tel. 055 440 46 66.

Auf eine grosse und gemütliche und hungrige Runde freut sich das

Pro Senectute Team Schübelbach

Gratulation zum 50. Geburtstag von Pfarrer Martin Geisser



Wir gratulieren Pfarrer Martin Geisser zu seinem runden Geburtstag, den er am **18. Januar 2013** feiern kann!

Alles Gute für die nächsten 50 Jahre und weiterhin viel Elan und Erfolg in unserer Pfarrei, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön!

➡ **Bitte beachten Sie auf der letzten Seite
den Bericht zum Rückblick
der Kirchgemeindeversammlung**

JEDER der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden! (Franz Kafka)

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Ein Neues Jahr

So ist die Welt also am 21. Dezember 2012 nicht untergegangen! Wie viel wurde vorher darüber geschrieben, weil in einem Maya-Kalender eine Zählung über viele Jahrhunderte einen Abschluss fand und wieder neu begann. Es ist sicher: die Welt wird einmal untergehen, *«doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater» (Mt 24, 36).*

So können wir beim **Jahreswechsel zurückschauen** auf das vergangene Jahr, was uns begegnet ist, was uns da besonders gefreut hat, ohne einfach zu vergessen, was uns vielleicht auch Mühe gemacht hat. Das gibt jedem Einzelnen oder auch den Familien viel zu überlegen, vielleicht auch zu danken, und zu überlegen, wo eine Umkehr nötig ist.

In der Pfarrei feierten wir die gewohnten Feste, um so jedes Jahr wieder die Glaubensgeheimnisse zu vertiefen – das jedenfalls wäre eigentlich der Sinn. So können wir auch merken, dass wir mit Gott auf dem Weg sind, aber auch dass Gott mit uns auf dem Weg ist. Dabei gibt es manchmal Baustellen auf unserem Weg, wie wir sie auch in der Kirche hatten wegen dem Umbau der Empore, damit sie dann auch die neue Orgel tragen kann. Ich finde, dieser Umbau ist gelungen, es sieht schön aus mit der geschwungenen Brüstung und den Säulen, und bald kann sich die Firma Metzler AG daran machen, die Orgel einzubauen. Dazu noch mehr weiter unten bei der Vorschau.

Ich denke gerne zurück an die Feier meines silbernen Priesterjubiläums an Fronleichnam: Es war wirklich schön, mit so vielen an die Weihe zurückzudenken, und dies im kleineren Kreis mit Kirchenrat, Mitarbeitern und Angehörigen zu feiern. Ich möchte hier auch noch danken für meine Wahl an der letzten Kirchgemeindeversammlung in den Kirchenrat. Karl

Pfister hatte ja seinen Rücktritt erklärt, nachdem er 4 Jahre seine grosse Erfahrung in die Beratungen eingebracht hatte, wofür ich ihm auch hier recht herzlich danke. Durch meine Wahl in den Kirchenrat wird sich allerdings nicht so viel ändern, da ich auch bisher schon immer als Gast eingeladen war, meine Meinung einbringen durfte, und Abstimmungen gab es kaum einmal, da unser Kirchenrat auf Konsens hin berätet.

Zum Jahreswechsel gehört nicht nur das Zurückschauen, sondern wir dürfen auch sehen, was das Neue Jahr so bringt. Im Januar möchte ich Sie alle wieder zu zwei besonderen Gottesdiensten einladen: Am Sonntag, den 20. Januar **erneuern die Erstkommunikanten ihr Taufversprechen** und überlegen sich dabei, was das überhaupt bedeutet, getauft zu sein. Damals bei ihrer Taufe hatten ja ihre Eltern gewünscht, dass ihre Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden und hatten dabei versprochen, ihre Kinder auch in den Glauben und in die Kirche einzuführen, indem sie sie durch das Kirchenjahr begleiteten und ihnen die Geschichten von Gott und von Jesus erzählten. Mit dieser Grundlage dürfen jetzt die Erstkommunikanten ganz besonders an ihre Taufe zurückschauen.

Am Samstag, 27. Januar dürfen wir **12 neue Ministranten in die Ministrantenschar aufnehmen**, nachdem sie in einigen Proben den ganzen Ablauf gut gelernt haben. Es sind: Tamara Artho, Noel Feusi, Maria-Luna Fusaro, Vanessa Grob, Natascha Janser, Michèle Müller, Tim Roggenmoser, Remo Schleiss, Daria Skorupinska, Carolin Ulrich, Seraina Züger, Vera Züger.

Im Verlaufe des letzten Jahres haben auch einige Ministranten ihren Dienst aufgehört: Noé Angehrn, Antonia Bamert, Petra Diethelm, Dominik Gjetaj, Kevin Jenny, Laura Ronner, Angela Schmucki und Andreas Schnyder.

Ihnen allen möchte ich für ihren teils langjährigen treuen Einsatz herzlich danken. So haben wir also die schöne Anzahl von 43 Ministranten, die mithelfen, die Gottesdienste zu verschönern. Auch ihnen danke ich für ihre Bereitschaft dazu. Was sie so das Jahr hindurch neben dem Ministrieren auch sonst mit der Ministrantenschar noch unternehmen können, organisiert von Marlies Frischknecht, das konnten Sie einige Male im Pfarreiblatt lesen.

Wie ich oben schon geschrieben habe, ist der Umbau der Empore abgeschlossen. Dabei zeigte sich, dass die Wände doch wieder recht verschmutzt sind. Ab Januar wird die Firma Fontana jetzt die restlichen **Wände in der Kirche reinigen**. Dafür müssen sie eine Hebebühne in die Kirche stellen; während dieser Zeit kann es sein, dass die Haupttüre geschlossen bleiben muss. Durch die Seitentüre ist die Kirche aber zu den gewohnten Zeiten weiterhin offen. An der letzten Kirchgemeindeversammlung haben wir auch noch die Anschaffung einer **neuen Lautsprecher-Anlage** beschlossen. Diese wird im Januar eingebaut. Gleichzeitig wird eine Induktionsleitung verlegt, mit deren Hilfe alles direkt mit dem Hörgerät mitverfolgt werden kann. So hoffe ich, dass dann alle die christliche Botschaft gut hören können.

Dann dürfen wir uns auf die neue Orgel freuen. Im Januar wird das Orgelgestell eingebaut, später kommen dann auch die Orgelpfeifen dazu. Viel Zeit wird sicher das Intonieren der 54 Holz- und der 1738 Metallpfeifen in Anspruch nehmen. Am Sonntag, 9. Juni feiern wir in einem festlichen Gottesdienst die **Orgelweihe**, und am Nachmittag hören wir im Kollaudationskonzert die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Orgel. Jetzt schon ganz herzliche Einladung zu diesem ganz besonderen Fest.

Noch ein Ausblick auf zwei weitere wichtige **Daten**: Die **Erstkommunion** feiern wir dieses Jahr am 14. April, also zwei Wochen nach Ostern. Die **Firmung** schliesslich wird unser Weihbischof Paul Vollmar am Samstag, 15. Juni unseren Sechstklässlern spenden.

So wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr, Gottes Segen und vor allem Zufriedenheit.

Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung im Monat Januar 2013

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

1. Dienstag **Neujahrstag**
00.01–00.14 unsere Kirchenglocken läuten das neue Jahr 2013 ein.
10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Neujahrsapéro
Kirchenopfer: Friedensdorf Broc

2. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Sonntag Dreikönigsfest
Kirchenopfer: Epiphanieopfer

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

6. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Segnung von Salz und Wasser.
Stellen Sie ihre entsprechenden Gefässe vorne auf die Chorstufen.
SM Emil Pfister-Bamert, Rüschenzopf

9. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Taufe des Herrn
Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

12. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

13. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

16. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Zweiter Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Jugendhilfe Don Bosco

19. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Alois und Elisa Weber-Rothlin
SM Emil Bamert-Bamert
SM Severin Bamert
SM Ida und Karl Bruhin-Vogt

20. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**
ohne Kommunion mit Erneuerung des Taufgelübdes
der Erstkommunikanten

TUGGEN

23. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Dritter Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Für die Ministrantenarbeit

26. Samstag 17.30 **Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten** mit anschliessendem Apéro zur Begrüssung der neuen Ministranten SM Simon und Anna Pfister-Bamert SM Georges und Amelia Bamert-Minoia

Kleinkinderfeier um 9.30 in der Pfarrkirche Tuggen

27. Sonntag 9.00 **Eucharistiefeier** SM Jakob und Katharina Bamert-Steiner SM Martin und Barbara Pfister-Hegner SM Emil und Marie Janser-Bruhin

30. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Vorschau

Vierter Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Solidarmed Lesotho

2. Samstag 17.30 **Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung Erteilung des Blasiussegens nach dem Schluss-Segen**
3. Sonntag **Lichtmess 9.00 Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung Erteilung des Blasiussegens nach dem Schluss-Segen**

Opferempfehlungen

1.1. Friedensdorf Broc

Das Friedensdorf ist ein Ort mit drei Häusern und einer modernen Kapelle, in dem zahlreiche Aktivitäten zum Thema Frieden stattfinden. Es ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und Teilens, und bietet Kurse für Klassen und Gruppen an zu den Themen Konflikte, Gewalt und Rassismus.

5./6.1. Epiphanieopfer

Das traditionelle Epiphanieopfer ist für besonders dringende Restaurierungen von Kirchen, Kapellen und Klöstern in der Schweiz bestimmt.

12./13.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO wurde vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet und unterstützt die werdenden Mütter und Familien, die in Not geraten sind.

19./20.1. Jugendhilfe Don Bosco

Für uns ist es selbstverständlich. Unsere Kinder gehen zur Schule. Sie werden gefördert. Alle Kinder und Jugendlichen können nach ihren Fähigkeiten eine schulische und berufliche Ausbildung oder ein Studium absolvieren. Nicht überall ist es so.

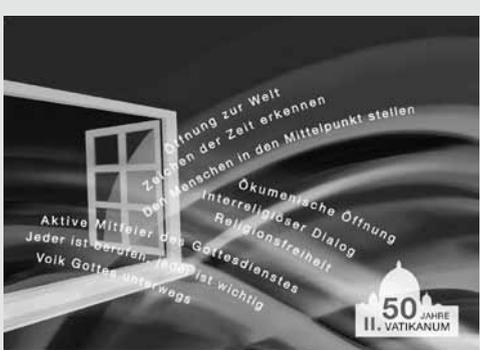
Die Salesianer Don Boscos setzen sich weltweit für die Würde und Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Die Schulbildung ist die Basis für ein selbstbestimmtes Leben. Besonders in armen Ländern kann Bildung Berge versetzen.



Kollekten und Spenden

31.10.	Mühlenekapelle	51.20
1.11.	Orgelfonds	276.50
3./4.11.	kath. Gymnasien im Bistum	83.15
10./11.11.	migratio, Sonntag der Völker	237.—
17./18.11.	Elisabethenwerk	217.15
24./25.11.	Dritter Bildungsweg	197.—
10.11.	Orgelfonds Beerdigung K. Kühne-Jud	297.60
17.11.	Orgelfonds Beerdigung A. Spiess-Bamert	390.90

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.



Zweites Vatikanisches Konzil

Zu einem Zeitpunkt der Geschichte, da keiner davon zu träumen wagte, sah der schlichte Papst Johannes XXIII. zu gut, dass die Kirche kaum mehr verstanden wurde, nicht nur wegen der antiquierten Worte, sondern ebenso wegen ihres Gehabes und wegen des Bildes, das sie oft von sich selbst machte und es erst noch weitergab. So öffnete er die Fenster. Einigen machte das Angst, Angst um die Kirche. Und so ist es noch immer. ... Der französische Philosoph Maurice Blondel sagt: «Es handelt sich nicht darum, in die Defensive zu gehen, und ebenso wenig in die Offensive, es geht darum, die Initiative zu ergreifen!» ... Den Herrn im Evangelium zu uns sprechen zu lassen, uns von ihm leiten zu lassen, seinem Beispiel zu folgen, das ist der erste Schritt unserer Initiative.

Aus: Grusswort von Generalvikar Martin Kopp
anlässlich der Feier
«50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil»
am 21. Oktober 2012 in der Klosterkirche
Einsiedeln

Wir Seelsorger von Buttikon und Tuggen wollen Ihnen während dieser Jubiläumszeit regelmässig Gedanken aus dem Konzil und über das Konzil mitgeben, um so die Wertschätzung über dieses Ereignis zu vertiefen.

Pfarreichronik

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:



Am 18. November: *Jonas Dobler*, geboren am 12. Juni 2012, als Kind von Alfred Schnellmann und Daniela Dobler, Kählholz

Am 18. November: *Noah Luca Isenring*, geboren am 18. Juni 2012, als Kind von Martin und Martina Isenring-Egli, Gäslistr. 19

Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:



Karl Kühne-Jud

10. Januar 1919 – 1. November 2012

Albert Spiess-Bamert

30. Oktober 1926 – 12. November 2012

Spezielle Termine

- 8. Dienstag:** Jassen im Rest. Limmat
- 15. Dienstag:** Lotto im Rest. Hirschen
- 22. Dienstag:** Jassen im Rest. Kapellhof
- 29. Dienstag:** Jassen im Rest. Limmat
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
- 16. Mittwoch: Fondueplausch der Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen**
Die Frauen treffen sich zu einem gemütlichen Fondue im Restaurant Hof in Bollingen um 18.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgte bereits an der Adventsfeier im Dezember und bis 04. Januar 2013 kann noch nachgemeldet werden. Wir fahren mit Privatautos um 18.00 Uhr beim Gallusplatz, Tuggen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

**CHECK IN –
CHECK OUT
vom
30. November 2012**

Pünktlich zu unserem letzten Anlass in diesem Jahr hat sich der Winter angemeldet. Doch die zwanzig Minis, die am Nachtabenteuer teilnehmen, lassen sich von den kalten Temperaturen und dem Schnee nicht einschüchtern. Im Gegenteil, warm eingepackt und mit gespannten Gesichtern warten sie auf dem Kirchplatz. Im Wald bilden die Minis Fünfergruppen. Sie folgen einem mit Kerzenlicht beleuchteten Waldweg und lauschen unterwegs einer Geschichte, in der von Feuer, Frieden und der Geburt eines besonderen Kindes die Rede ist. Am Ende des Weges erwartet sie ein Feuer und warme Wienerli, die von der hungrigen Schar genüsslich verzehrt werden. Ein meditativer Abschluss mit Gesang und Gebet ums Feuer rundet den Abend ab. Auf dem Rückweg erhellen brennende Fackeln den nächtlichen Weg. Müde und um eine schöne Erfahrung reicher treffen wir um 21.20 Uhr wieder beim Kirchplatz ein, wo uns die Eltern schon sehnsüchtig erwarten.

Marlies Frischknecht



Besichtigung Orgelbau

Am 22. November besuchte eine Delegation von Kirchenrat und Orgelkommission zusammen mit dem Architekten die Firma Metzler Orgelbau AG, um zu sehen, wie weit der Bau unserer neuen Orgel fortgeschritten ist. Und es ist erfreulich: ein grosser Teil ist schon bereit, wie die Bilder zeigen. Massenproduktion ist natürlich keine möglich: Es gibt ja nicht so viele neue Orgeln, jede Pfeife ist anders und alles wird für die jeweilige Kirche nach Mass gefertigt; die Mensur wird dem Kirchenraum angepasst. So beansprucht die Herstellung insgesamt etwa 9000 Arbeitsstunden, was den hohen Preis der Orgel begründet. Wir alle freuen uns jetzt schon darauf, dass die Orgel im neuen Jahr eingebaut wird. Viel Zeit wird die endgültige Intonation in Anspruch nehmen, auch wenn eine Vorintonation noch in der Fabrik vorgenommen wird. Es steckt viel Liebe hinter diesem Instrument, das nach W.A. Mozart die «Königin der Instrumente» ist.

Am Sonntag, den 9. Juni 2013 wird sie dann im Morgen-Gottesdienst feierlich eingeweiht, und anschliessend erklingt sie erstmals öffentlich. Am Nachmittag können wir dann im Kollaudations-Konzert den vielfältigen Klang geniessen.



Herr Metzler erklärt ausführlich unserer Delegation, was alles nötig ist beim Bau einer Orgel



Das Gestell und ein Teil der Orgelpfeifen sind aus Holz. Die Firma Metzler stellt alles selber her, angefangen von der Auslese der Holzstämmen (vor allem Eiche, aber auch Kirschbaum und andere) über das Sägen, die Lagerung und Lufttrocknung des Holzes.

Die meisten der 54 Holzpfeifen sind schon fertig vorbereitet.



TUGGEN



Der grösste Teil der Pfeifen, 1738 Stück, ist aus Metall. Auch dies wird selber hergestellt, aus den Blei- und Zinnbarren, die wir auf dem Bild sehen.



Dies wird dann in der entsprechenden Zinnlegierung direkt in der richtigen Dicke gegossen. Die Platten müssen so nicht mehr gewalzt werden. Hingegen werden sie gehämmert, um sie zu verdichten.



Aus diesen Platten werden dann die Pfeifen geformt, mit der richtigen Länge und dem entsprechenden Durchmesser, damit der Ton richtig tönt.



Auch der Orgelkasten ist grösstenteils fertig zusammengesetzt. Wir wunderten uns alle über die Grösse der gesamten Orgel. Einige fragten sich sogar, ob sie überhaupt Platz hat zwischen Emporenboden und Kirchendecke. Nach Hr. Metzler freuten sich die Schreiner, einen so schönen Prospekt bauen zu dürfen!



AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

Pfarrei Schübelbach – Rückblick auf Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember wurde das Budget 2013 genehmigt. Kirchenrat Josef Bruhin informierte über den Stand «Umbau Pfarrhaus». Die Baugesuche wurden eingereicht und nun laufen die Ausschreibungen.

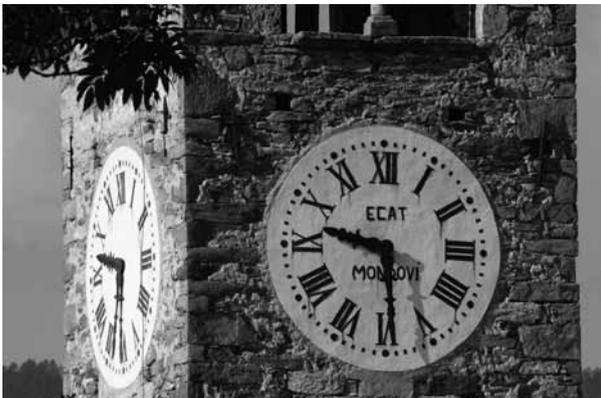
Kirchenratspräsident Rolf Radamonti informierte über Lösungen zum Parkplatzproblem. In letzter Zeit haben wir immer mehr Hinweise erhalten, dass unser Kirchenparkplatz, der für Kirchen, Restaurants- und Ladenbesuche gedacht ist, als Dauerparkplatz benutzt wird. Das Problem hatte sich noch verschärft, seit die Gemeinde den oberen Kiesplatz beim Schulhaus sperren liess. Man wick so einfach weiter aus.

Zusammen mit der Gemeinde wurden verschiedene Varianten geprüft. Vorgesehen ist folgende Regelung:

- Von 8.00 bis 18.00 Uhr soll die maximale Parkdauer 3 Stunden betragen.
- Von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr soll die maximale Parkdauer 5 Stunden betragen.
- Für Dauerparkieren sollen Parkscheiben ausgegeben werden. Für Nacht-/Wochenendparkieren soll dann vor allem der Kiesplatz beim Schulhaus eingesetzt werden.

Mit dieser Regelung ist ein Kirchenbesuch mit anschliessendem Restaurantsbesuch problemlos möglich. Mit den 5 Stunden am Abend kommen auch die Vereine mit ihren Generalversammlungen meist problemlos über die Runden. Bei Beerdigungen, Hochzeiten und anderen speziellen Anlässen werden die Schilder Parkbegrenzung abgedeckt, so dass an solchen Tagen keine Einschränkung herrscht.

Seitens Kirchgemeinde begrüsst man solche Massnahmen. Es wurden noch weitere Anregungen eingebracht, die wir zusammen mit der Gemeinde überprüfen.



Neujahrswunsch

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.*

*Wilhelm Busch 1832–1908,
deutscher humoristischer Dichter*

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir in diesem Sinne, dass sich die Bemühungen lohnen und das Neue Jahr viel Glück und Segen bringe!

Das Seelsorgeteam, die Redaktion des Pfarrblattes und die Mitarbeiterinnen des Verlages